

# Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 29.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 18. Juni, 1909.

Nummer 43

### Aus dem Staate.

A. S. Fricke von Papillion trat eine Deutschlandreise an.

In Arlington ist die Auto-Wuth ausgebrochen. In einer Woche wurden dort sechs Automobile verkauft.

Das kleine Kind von George Eversholm in Huntley verschluckte eine Haarnadel. Bis jetzt haben sich jedoch noch keine unangenehmen Folgen eingestellt.

Mit einer Wasserhose um die Wette laufen mußte ein Zug der Ill. P. letzte Woche bei Barton. Kunt war der Zug vorbei als die Wasserhose niederkam und die Geleise forttrieb.

Das als das „Sanatorium“ bekannte Logirhaus von Dr. Etkner in Geringford brannte am vorigen Donnerstag nieder. Der Ursprung des Feuers ist nicht ersichtlich, da das Gebäude leer stand.

In und um Silver Creek richtete am Sonntag Abend ein Hagelwetter großen Schaden an in Gärten und Feldern. Die heimgesuchte Straße war von etlichen hundert Yards bis zwei Meilen breit und etwa vierzehn Weilen lang.

Ein Hagelwetter suchte Keenard heim am Samstag Abend. Es fielen walnußgroße Hagelstücke, aber der verursachte Schaden ist gering, da A. Stille herrschte und die Felder nicht weit vorgegriffen sind.

Von einer Klapperschlange gebissen wurde der achtjährige Ernest Spilfer von Pittrell, als er über einen Weidenlag ging. Er wurde eiligst zum Arzt gebracht, und obgleich er sehr krank wurde, hat er sich wieder erholt.

Der Sektionsarbeiter John Kula von Columbus wurde am Freitag von vier Frachtwagen überfahren, und wird wahrscheinlich seinen Verletzungen erliegen. Beide Weine und eine Hand wurden ihm abgefahren. Kula ist 60 Jahre alt.

A. C. Nash von Beatrice brach sich eigentümliche Weise einen Schienbeinknöchel. Er war A. L. Miller dabei behilflich den verletzten Fuß eines Pferdes zu verbinden als das Thier sich plötzlich nach Vorn warf und ihn gegen die Strippe warf.

Ein Nabenwatter muß der Anstreicher Fred McIntosh von Omaha sein. Er verließ letzten Winter seine Gattin und drei Kinder, sie ihrem Schicksal überlassend. Eins der Kinder ist bereits inzwischen gestorben. Die Frau hat die Behörden in Kenntnis gesetzt, und wurde der pflichtvergessene Gatte verhaftet.

Ein schnelles Gerichtsverfahren erhielt der Pferdedieb Robert Sutton in Kearney. Er hatte letzten Herbst bei Ravenna ein Pferd gestohlen und war verschwunden. Am vorigen Donnerstag nahm ihn Sheriff Sammons in Kearney fest, wo er als Fuhrmann für den Hagenbed Wallace Girus arbeitete. Er bekannte sich schuldig und wurde Montag zu 18 Monaten Zuchthaus verurteilt. Am Mittwoch trat er bereits seine Strafe an.

Fünzig Nisten Bier, die für die U.S.-Lage in Lincoln bestimmt waren, und auf der Nord Island Bahn von Omaha kamen wurden auf den Rath des dortigen Bahnmanwalt's E. P. Holmes nicht abgefertigt, sondern zurückgeschickt, um die Bahngesellschaft vor einer Plage zu schützen. Die Mitglieder des obigen Ordens mußten deshalb Sonntag ganz „troden“ verbringen. Die verschiedenen Clubs der Stadt haben Probe-Prozesse in verschiedenen Gerichten anhängig gemacht, um zu erfahren ob den Clubs das Recht genommen werden kann geistige Getränke zu haben. Einer dieser Prozesse liegt dem Obergericht vor, wird aber erst im Herbst entschieden werden. Das sind unangenehme Ausblicke.

Das Vieh-Inspektionsgesetz tritt am 1ten Juli in Kraft. Das Gesetz macht es erforderlich, in allen Counties die zu Vieh-Inspektoren berechnigt sind, alle Viehladungen inspizieren zu lassen vor dem Verkauf. Vieh welches nach Chicago, Kansas City, Omaha bestimmt ist, wo alles bei der Ankunft inspiziert wird, kommt natürlich nicht in Betracht.

John Irwin, ein etwa 65 Jahre alter Krüppel, wurde auf einer Eisenbahnbrücke östlich von Snyder, die er kreuzen wollte, von einem Schnellzug getroffen und etwa 25 Fuß tief in den Creek hinabgeschleudert. Sein rechtes Bein wurde an drei Stellen gebrochen und er erhielt außerdem eine tiefe Stichwunde. Der Unglückliche befand sich zur Zeit auf dem Wege nach einem Bruder. W. B. Irwin in Montmorency, Ind.

Es treffen täglich mehr Einzelheiten über die Megeleien in der Türkei ein. Es muß ein schreckliches Blutvergießen gewesen sein.

Der Steuerassessor berichtet daß dieses Jahr hier für \$2,240 mehr Diamanten eingeschätzt wurden als letztes Jahr. Wir bekennen uns nicht schuldig.

Für Countyeert sind außer dem jetzigen Inhaber des Amtes, George Wöl, schon drei andere Kandidaten im Felde, Wüing, Jürgens und Kello, letzterer ein Republikaner.

Fran Cleveland erklärte am Dienstag daß die Unterschrift des Brismus ausdrücklich verdammt haben sollte gefälligst war. Es sind nette Waffen womit man unsere Nationalkampagnen führt.

Nach der Havana „Sun“ hat die kubanische Regierung 15,000 Mauer gewehre in Deutschland und Müllern gelöhnt in Frankreich bestellt, amerikanische Firmen aber vollständig übergangen. Auch ein Dank dafür daß Dintel Sam Cuba frei machte!

Dem Theatertrunt wird jetzt stark zugesetzt durch J. J. Schubert der eine mächtige Konkurrenz ins Feld bringt. Unter dem Truntregime war es fast unmöglich, Verbesserungen im Theaterwesen einzuführen. All Ausführungen, ob gut oder schlecht die vom Trunt geboten wurden, mußten die Theaterregimentäre annehmen falls sie es nicht mit dem Oktopus verderben und ihre Häuser ganz aufgeben wollten.

Ackerbaukreier Wilson der sich während seiner Amtszeit sehr verdient gemacht hat, wird von den Großfabrikanten stark angefeindet weil er so eindringlich auf Befolgung der Nahrungsmittelgesetze besteht. D man ihm anders nicht gut bekommen kann sucht man ihn aus seinem Amt herauszuargern durch Ausstreuen falscher Gerüchte. So wird J. P. fast allwöchentlich berichtet daß er abhandeln wolle:— er denkt jedoch nicht daran dies zu thun.

Lincolner Blätter klagen darüber daß die Anzahl herrenloser Hunde dort stets noch zunimmt, ohne daß wirksame Maßregeln zu ihrer Abschaffung ergriffen werden. Auch hier in Grand Island laien viel zu viele Mörter auf den Straßen herum. Oesters werden Personen von böswilligen Hunden angefallen oder belästigt, ohne daß es ein Mittel gäbe sich der Viehter zu entledigen: die Polizei thut nichts in der Sache, und anderen Bürgern erlaubt man es nicht die Hunde abzumurken.

Eine große Familie. Herr Nikolaus Kircher aus Shoal Creek Art schreibt: „Es ist eine Thatsache, daß wir niemals Gelegenheit gehabt haben einen Doktor zu rufen, seit wir den Alpenkräuter vorrätig halten. Unsere Familie besteht aus sieben Kindern, welche niemals sehr kräftig waren, aber der Alpenkräuter macht sie kräftiger und kurirt sie, wenn sie krank sind, und das Beste ist noch daß die Kleinen den Alpenkräuter so gern nehmen, weil er einen so angenehme Geschmack hat.“

Wohl keine andere Medizin ist mit dem Heim so enge verbunden, wie Horn's Alpenkräuter. Es giebt Familien, in denen er das Haupt-Hausmittel der Generation gewesen ist. Er ist eine Medizin von anerkanntem Werth. Er war niemals, wie andere Medizinen, ein gewöhnlicher Handelsartikel. Er wird den Leuten direkt zugestellt durch Lokalagenten, angekauft von den Eigenthümern, Dr. Peter Fahrney & Sons Company, 112-118 So. Hoyne Ave., Chicago Ill.

Frankreich will Wiedervergeltung an den Vereinigten Staaten üben durch Erhöhung seiner Schutzölle. Wurst wider Wurst!

Das Wahlergebnis vom Dienstag bedeutet nicht, wie das hiesige La-blatt sich ausdrückt, daß das Volk eines Sinnes ist über die öffentlichen Verbesserungen die erwünscht oder notwendig erscheinen. Es giebt im Gegentheil sehr viele Bürger die gegen das Straßenpflastern waren. Man hatte doch lediglich Gelegenheit darüber zu stimmen, wie bald das Geld dafür aufgebracht werden sollte. Bei der Frage „Pflastern oder nicht zu pflastern“ wäre die Stimmenabgabe gewiß nicht dieselbe gewesen. Wollte man jedoch mit dem Pflastern warten bis Alle einwilligten, dann erhielte nie eine Stadt Straßenpflastern.

Auch Admiral Evans zählt jetzt zu den Leuten welche das Brack der „Maine“ gehoben sehen wollen. Fast werthlose Kohlenboote hat man heben lassen, die „Maine“ jedoch, worin die Leichen mancher braver Seemänner liegen, rührt man nicht vom Fleck, obgleich das Brack gar nicht tief, sondern eben unterm Wasserpiegel liegt. Die spanische Regierung war sogar einst erbötig, das Brack auf eigene Kosten zu heben, um die Natur der Explosion festzustellen:— das Angebot wurde rund abgewiesen. Man sagt zwar darauf bezügliche Gerüchte zu unterdrücken, aber sie tauchen immer wieder auf. Einmal wird es doch zu Tage kommen ob der Untergang der „Maine“ von einer Explosion im Inneren des Schiffes herrührte:— dann wird man sehen ob man uns damals einen unnützen Krieg aufhalste oder nicht. An anderen unliebsamen Enthüllungen wird es, fast dies der Fall ist, gewiß nicht fehlen.

### Lokales.

Sehr guter Cane Samen bei Haur Eisenwaarenhandlung.

Dr. Kern, Independent-Gebäude, Phones: Ind. 14, Bell. 19.

J. J. Klinge machte gestern eine Geschäftsreise nach Elmcrest.

Dr. Felix Geisinger und Frau von West 3ter Straße traten am Montag eine Besuchsreise nach ihrer Tochter in Rogers, Nord-Dakota, an. Sie werden etwa vier Wochen dort bleiben. Wir wünschen ihnen glückliche Reise.

Besucht die populäre Wirthschaft von Jensen & Karlen wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dick Bros. Bier, stets gut und frisch, sowie guter alter Whiskey, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier.

Nächsten Samstag kauft Ihr reguläre 50c Arbeitshemden für Männer für 35c in unserem Laden. Jedes Kleidungsstück ist voll geschnitten und Größen laufen von 14 1/2 bis 17 — irgend ein Stück Material im Laden das 5 Yards oder weniger misst zu genau halben Preis. Dies bedeutet für Euch die besten Standard Gedruckten zu 2 1/2c die Yard. W. A. Demmon, neben Knidrehn's Grocery.

Ausgezeichnet verbesserte Harn acht Meilen Süd von Knuch, Boyd County, Nebr., von 160 Aekern zu verkaufen. Guter Lehmboden, etwa 65 Aker kultiviert, hat gute Quelle von fließendem Wasser, erstklassiges Wohnhaus, guten Stall, Corncrib, Schweinestall, Hühnerstall, Milchhaus und viele andere Gebäude. Erstklassiger Obstgarten. Gute Nachbarschaft. Nehmen für schnellen Verkauf \$40 den Aker. Leichte Bedingung. J. A. Donohoe, O'Reill, Nebr.

### Markt-Bericht.

Weizen... per Bu.	1.25
Gerst.	.85
Roggen.	.50
Kartoffeln.	1.00
Hen per Tonne.	8.00
Hen in Ballen, per Tonne.	9.00
Walfisch Hen.	8.00 & 9.50
Butter... per Bbl.	17-20
Fett... per Bbl.	17
Hühner, alte per 1/2	.09
Schweine... pro 100 lbs	7.10
Schlagvieh.	4.50-5.00
Rälber, fette, pro 1/2 Bbl.	4.05

**Dieser Laden verkauft grosse Quantitäten von Kleidern.**

**Weshalb?**

Weil wir unsere Kunden mit Kleidern versehen, die ihre Schuldigkeit thun und niemals eine Enttäuschung verursachen. Wir sichern uns die besten Kleider welche die besten Fabrikanten der Welt herzustellen wissen.

Kleidungsstücke die absolut recht sind und wir setzen die Preise so, daß wir sie mit dem möglichst niedrigsten Gewinn verkaufen.

Wir sind stets bereit jedes Unrecht recht zu machen und irgend einen Irrthum zu korrigiren, denn wir wünschen Eure Kundschafft heute — morgen — nächsten Monat und nächstes Jahr. Wir wünschen sie, so lange wir im Geschäft sind.

Die Preise rangiren gewöhnlich von \$10.00 aufwärts mit ausreichend Zwischenpreisen und jeder einzige Anzug der beste seiner Art für den geforderten Preis. Unsere schönen Anzüge vom Hause **Kuppenheimer** sind jeden Mannes Erwägung werth; sie sind sämmtlich hochfeine Anzüge der neuesten Muster und Fabrikate.

Die modischsten Ausstattungsgegenstände für alle Lebensstellungen — und Ihr werdet angenehm überrascht sein zu sehen wie mäßig die Preise sind bei

**H E X T E R ' S ,**

dem einzigen strikt Ein-Preis-Kleider-Händler.

Nach zwei Tage von Abladungs Preisen.

**Martin's**

Nach zwei Tage von Abladungs Preisen.

**Freitag und Samstag die letzten Tage unseres Räumungs-Verkaufs.**

Es bedeutet, daß das große Geldsparungs-Ereigniß zum Schluß kommt am Samstag Abend.

Wir haben welche ausgezeichnete Bargains für die letzten zwei Verkaufstage reservirt und Ihr werdet groß belohnt werden wenn Ihr herkommt.

**Große Bilder-Bargains.**

Landchaftsbilder, 25 Bilder zu je 19c  
50c Bilder, vergoldete Rahmen, 39c  
98c Platten-Bilder zu 69c

Unbedingt der größte je offerirte Waist-Bargain  
**95c Waists für 25c jede.**

**Schuh-Speziale.**

\$2.50 Patentleder weinfarbene Oxford's, Auswahl \$1.75  
Weiße Oxford's für Damen, 1.50 Werthe,  
Verkaufspreis 75c jedes Paar.

**Lawns, Calicos, Muslins und Gingham's zu reduzirten Preisen am Freitag und Samstag.**

**Leinen-finish Suitings,**

Eine prächtige Auswahl und Muster, 12 1/2c, 15c,  
**Gute Juni Spezial 10c Yd.**

**Große Geld- u. Handtaschen-Werthe**

25c Taschen 10c.  
40c Geldtaschen Freitag und Samstag zu 25c.

**25 Prozent ab an allen waschbaren Damen-Anzügen und Kleidern.**